



## Pressemitteilung

### **Führung in Leichter Sprache und in Gebärdensprache im Erinnerungsort Topf & Söhne – Die Ofenbauer von Auschwitz**

Erfurt 28/08/2023



Erinnerungsort Topf & Söhne Außenansicht, Foto: Kastner und Pichler Architekten Köln, 2011

Am Dienstag, dem 12.09.2023, findet eine inklusive Führung durch die Dauerausstellung „Techniker der 'Endlösung'“ im Erfurter Erinnerungsort Topf & Söhne – Die Ofenbauer von Auschwitz statt. Die Firma J. A. Topf & Söhne baute Leichenverbrennungsöfen für die Konzentrationslager und beteiligte sich mit ihrer Technik am Völkermord an jüdischen Menschen sowie Menschen der Sinti und Roma in Auschwitz. Heute befindet sich auf dem ehemaligen Firmengelände der Erinnerungsort Topf & Söhne – Die Ofenbauer von Auschwitz.

Die Führung wird in Leichter Sprache und in Gebärdensprache angeboten. Dieses barrierefreie Angebot will insbesondere Menschen mit Sprachbarrieren über die Geschichte des Nationalsozialismus und der Beteiligung der Erfurter Firma J. A. Topf & Söhne an den Massenverbrechen aufklären und damit Teilhabe an historisch-politischer Bildung ermöglichen. Deshalb findet die Führung mit Gebärdendolmetscher/-innen des Landesverbandes der Gehörlosen Thüringen e. V. statt.

Menschen mit Behinderungen werden immer öfter Ziel menschenverachtender und rechtsextremistischer Tendenzen in der Gesellschaft. Ihre Teilhabe an der Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus stärkt sie darin, diesen Angriffen auf ihre Menschenwürde und ihre Menschenrechte selbstbestimmt und aktiv begegnen zu können.

Die Führung findet am 12.09.2023 von 10:00 – 12:00 Uhr im Erinnerungsort Topf & Söhne – Die Ofenbauer von Auschwitz, Sorbenweg 7, 99099 Erfurt statt. Anmeldung für die Führung wird erbeten bis 31. August 2023 unter [fsj.topfundsoehne@erfurt.de](mailto:fsj.topfundsoehne@erfurt.de).

Gestaltet wird das Angebot von dem Projekt „Barrierefrei erinnern – Das Zentrum für Thüringen“.

Seit 2020 entwickelt der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung – Landesverband Thüringen e.V. im Rahmen dieses Projektes gemeinsam mit dem Lebenshilfe Erfurt e.V. inklusive Angebote zur Erinnerung und Aufarbeitung des Nationalsozialismus für Menschen mit geistiger und/oder mehrfacher Behinderung und/oder Lernschwierigkeiten sowie Menschen mit Migrationshintergrund. Diese Angebote bieten die Grundlage für einen gleichberechtigten Zugang zu historischer Bildung für Menschen, die in ihrer Kommunikation und Interaktion auf Leichte oder einfache Sprache angewiesen sind. Kooperationspartner im Projekt sind der Erinnerungsort Topf & Söhne – Die Ofenbauer von Auschwitz sowie die Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora.

**Kontakt:**

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung - Landesverband Thüringen e.V.

Katja Heinrich, Geschäftsführerin

Rudolstädter Str. 39, 07745 Jena

Tel: 03641/ 334395

Mail: [info@lebenshilfe-thueringen.de](mailto:info@lebenshilfe-thueringen.de)

Internet: [www.lebenshilfe-thueringen.de](http://www.lebenshilfe-thueringen.de)

**Die Lebenshilfe** ist ein gemeinnütziger Verein, der 1958 von Eltern geistig behinderter Kinder und engagierten Fachleuten in Marburg gegründet wurde. Der Landesverband der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung in Thüringen, 1990 gegründet, ist ein Zusammenschluss von 40 rechtlich eigenständigen regionalen Mitgliedsorganisationen mit rund 3.000 Mitgliedern.